

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



Nürnberg, 12.07.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

15 Jahre regiert Angela Merkel nun Deutschland als Bundeskanzlerin und ehe sie im kommenden Jahr ihre vierte und damit letzte Amtszeit beenden wird, ist sie jetzt für ein halbes Jahr von Juli bis Dezember noch in einer weiteren wichtigen Rolle voll und ganz gefordert. Deutschland hat am 1. Juli die EU-Ratspräsidentschaft übernommen und Angela Merkel ist damit für sechs Monate sozusagen auch die "EU-Kanzlerin".

Am 8. Juli hat sie in Brüssel vor dem Europaparlament ihre "Antrittsrede" gehalten und dabei unterstrichen, dass der Schwerpunkt der deutschen Ratspräsidentschaft den Grundrechten gilt. Merkel bezeichnete sie als "Europas wertvollstes Gut" und meinte damit vor allem die Redefreiheit, die Gleichberechtigung und die religiöse Vielfalt. Dabei betonte die Bundeskanzlerin, dass die deutsche Ratspräsidentschaft durch die Corona-Pandemie in eine Zeit mit Herausforderungen fällt, die es so noch nie gab. Merkel sagte: "Die Lage ist außergewöhnlich, ja einmalig in der Geschichte der Europäischen Union". Als ein entscheidendes Ziel gab Merkel die Einigkeit bei den Finanzfragen aus, die beim Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs in Brüssel am 17. Juli erzielt werden soll. Dazu bedarf es Merkel "viel Kompromissbereitschaft von allen Seiten". Die Einigung sieht ein umfassendes Finanzpaket bis 2027 inklusive eines Wiederaufbaufonds zur Überwindung der Wirtschaftskrise durch Corona in Höhe von - Achtung festhalten - 1,7 Billionen Euro vor.

Als weitere Kernthemen der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands nannte die Bundeskanzlerin die Digitalisierung, den Klimaschutz und den Kampf gegen Populismus.

Bei der derzeitigen Uneinigkeit innerhalb der EU-Länder und den schwindelerregenden Summen kann man Angela Merkel wirklich nur die Daumen drücken und ihr das Beste für die gewiss schwierigen Verhandlungen wünschen.

Bevor es nun in die parlamentarische Sommerpause geht, haben wir uns im Landtag noch einmal zu wichtigen Themen wie Kinderschutz, der Änderung der Bayerischen Bauordnung und der Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes beraten. Was in dieser Woche sonst noch los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre

Barbara Regitz, MdL

Aus dem Landtag: Weitere Lockerungen seit dem 8. Juli 2020

Corona-Strategie

Bayern



bayern.de

Neue Öffnungen verbunden mit Schutz- und Hygienekonzepten ab 8. Juli:

- **Freizeiteinrichtungen** im Innenbereich (z. B. Escape-Rooms, Indoor-Spielplätze, Innen-Attraktionen in Freizeitparks)
- Betrieb von **Flusskreuzfahrtschiffen**
- Innenbereiche von **zoologischen und botanischen Gärten**
- **Wettkämpfe** in kontaktfreien Sportarten auch in geschlossenen Räumen, **Training** auch mit Körperkontakt in festen Trainingsgruppen
- Höhere Personenzahlen bei **Feiern** in privaten und gastronomischen Räumen (z. B. Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstage, Schulabschluss), **nichtöffentliche Versammlungen** (z. B. Tagungen, Vereinssitzungen) und **Versammlungen i. S. d. Versammlungsgesetzes**: 200 Personen im Freien bzw. 100 Personen innen

Mehr unter: <http://q.bayern.de/kabinett-7-juli-2020>

Aufgrund der positiven Entwicklung des Infektionsgeschehens in den letzten Wochen in Bayern, hat der Ministerrat in seiner Sitzung vom 07.07.2020 weitere Lockerungen beschlossen.

Seit dem 08.07.2020 gelten folgende Vorschriften:

- Die bislang geltende Personenbeschränkung für **Veranstaltungen**, private Feierlichkeiten (zum Beispiel Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstage, Schulabschlussfeiern und Vereins- und Parteisitzungen) und nichtöffentliche Versammlungen (etwa Tagungen) sowie für Versammlungen im Sinne des Versammlungsgesetzes wird in Bayern auf 200 Personen im Freien bzw. 100 Personen in geschlossenen Räumen angehoben.
- Der Betrieb von **Freizeiteinrichtungen im Innenbereich** (z. B. Indoor-Spielplätze, Innen-Attraktionen in Freizeitparks) ist unter gleichen Voraussetzungen wie im Außenbereich zulässig, wenn der Betreiber ein Schutz- und Hygienekonzept vorhält.
- Bei den **touristischen Erlebnisverkehren** (wie zum Beispiel Fluss- und Seenschifffahrt im Ausflugsverkehr, touristische Bahnfahrten) kann analog zu den Regelungen für den ÖPNV und Reisebusreisen am Platz auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m verzichtet werden.

Die Einreise-Quarantäneverordnung wird über den 13. Juli 2020 hinaus um weitere zwei Wochen verlängert.

Bild: bayern.de

Aus dem Landtag: Einzelhandel unterstützen - von Schließung bedrohte Galeria-Karstadt-Kaufhof-Standorte in Bayern retten



Die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag hat diese Woche einen Antrag zum Thema „Einzelhandel unterstützen - Karstadt-Standorte in Bayern retten“ eingereicht. Die Geschäftsführung von Galeria-Karstadt-Kaufhof hatte am 20.06.2020 angekündigt, bundesweit 62 Warenhäuser zu schließen. Darunter befanden sich sechs Standorte in Nürnberg, Ingolstadt und München.

„Für die betroffenen Städte wäre dies ein schwerer wirtschaftlicher Schlag,“ erklärt die Stimmkreisabgeordnete für Nürnberg-Nord **Barbara Regitz**, MdL. „Natürlich bin ich heilfroh, dass die Gespräche der Stadt mit der Geschäftsführung und dem Immobilienbesitzer erfolgreich waren und so die Karstadt-Filiale in der Nürnberger Innenstadt erhalten bleibt. Dennoch sind in den von Schließung bedrohten Filialen Nürnberg Langwasser, München und Ingolstadt über 700 Arbeitsplätze direkt und weitere indirekt bedroht“, so **Regitz** weiter.

Der Antrag zielt darauf ab, die Staatsregierung zu Gesprächen mit den Verantwortlichen des Konzerns, den betroffenen Kommunen sowie mit den Eigentümern der Immobilien zu bewegen und wenn möglich, eine Schließung abzuwenden.

[Zum Antrag](#)

Foto: privat

Aus dem Landtag: 5 Jahre Seniorenfilm in Bayern



„Seniorenfilm in Bayern“- was ist das?

Zum 5-jährigen Jubiläum des Projekts Seniorenfilm in Bayern hat der Landesmediendienst Bayern

e.V. eine Neuauflage des beliebten Filmkatalogs für „die älteren Semester“ herausgebracht und mit zahlreichen Filmtiteln erweitert. Die *FilmBildung* „Seniorenfilm“ enthält unterhaltsame Spielfilme, spannende Dokumentarfilme, historische Bildungsfilme und niveauvolle Filmkunst.

„Das ist ein tolles Jubiläumsangebot für alle, die insbesondere in der Arbeit mit und für Senioren tätig sind: Eine wunderbare Auswahl an Filmen frei nach dem Motto „was ich schon lange mal wieder sehen wollte“ - preisgekrönt, kostenfrei, anregend zum Austausch“, so die seniorenpolitische Sprecherin der CSU-Landtagsfraktion **Barbara Regitz**.

Das Seniorenfilmprojekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Die neue Ausgabe „Seniorenfilm“ finden Sie [hier](#).

Bild: © Landesmediendienste Bayern e.V.

Aus Nürnberg: Gewinner des Newsletter-Gewinnspiels im Juni



Warum feiern wir die Sommersonnwende?

Die Quizfrage zur Sommersonnwende haben wir bereits im letzten Newsletter aufgelöst. Richtig waren die Antworten b) und d). Das Sonnwendfeuer brennt zu Ehren des Lichts, soll böse Geister vertreiben und Unwetter abwenden. Manche Menschen betrachten den Tag der Sommersonnwende als mystisch und suchen besondere Steinformationen wie Stonehenge oder die Externsteine im Teutoburger Wald auf. Im Zuge der Christianisierung versuchte die Kirche, die heidnische Sonnenwend-Tradition abzuschaffen. Da alle Versuche scheiterten, legte die Kirche im 5. Jahrhundert den Gedenktag für Johannes den Täufer auf den 24. Juni und übernahm zahlreiche Bräuche.

Der glückliche Gewinner des Juni-Gewinnspiels ist Dr. Hans Seibold.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Hans, und viel Freude mit der neuen Gartenlaterne.

Foto: privat

Aus dem Plenum



In dieser Woche haben wir uns unter anderem dafür eingesetzt, dass Kindesmissbrauch weiter effektiv bekämpft werden muss.

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

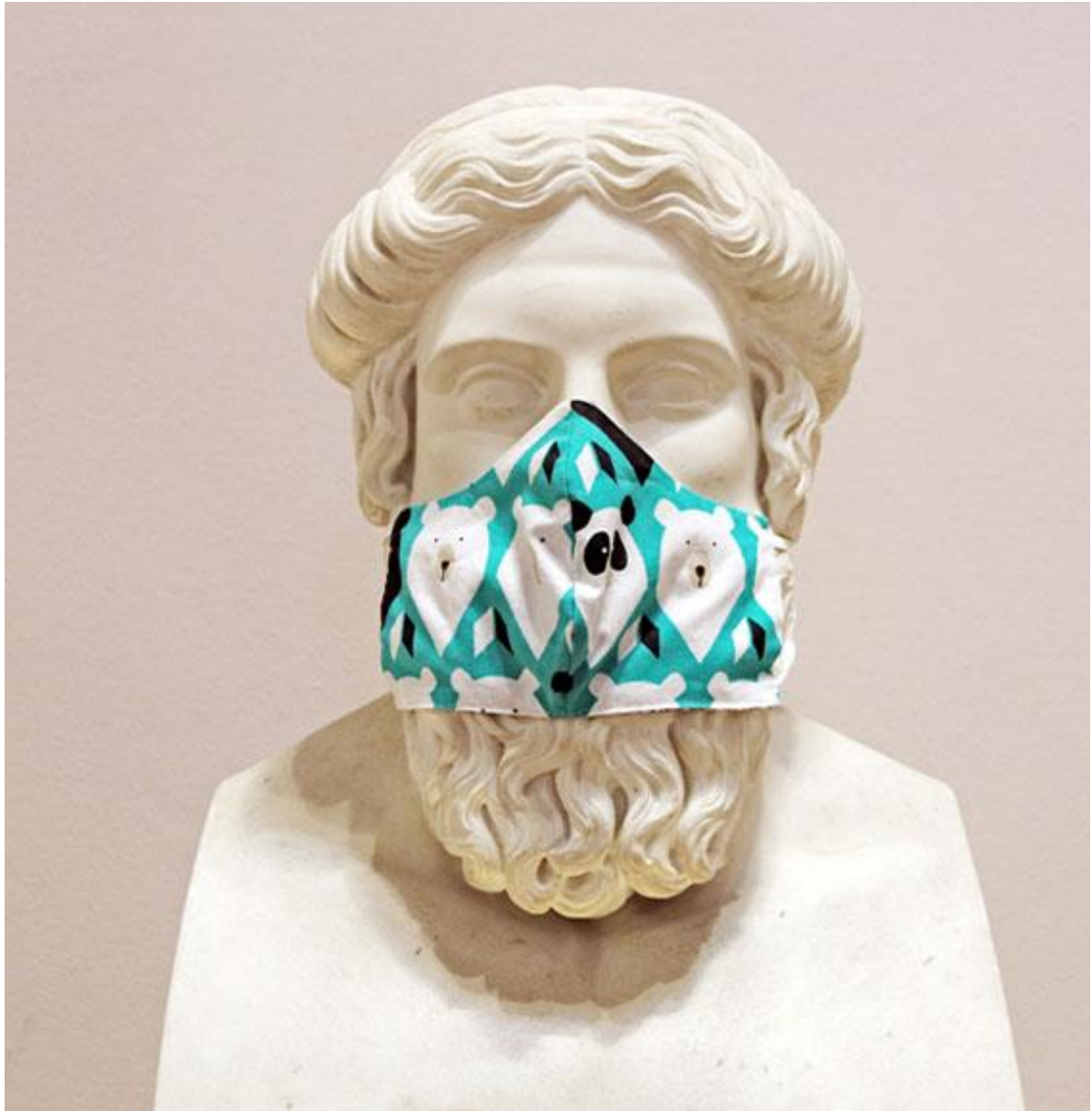
In ihren Abschlussreden sind Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Landtagspräsidentin Ilse Aigner noch einmal auf die vergangenen Monate eingegangen. Im Zentrum ihrer Ausführungen standen dabei insbesondere die historischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie. Sie zogen eine erste Bilanz hinsichtlich der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Krise, dankten den besonders geforderten Berufs- und Personengruppen und richteten den Blick in die Zukunft.

[Schlussworte von Landtagspräsidentin Ilse Aigner](#)

[Schlussworte von Ministerpräsident Dr. Markus Söder](#)

Foto: CSU-Fraktion

Unsere Abgeordneten im Maskencheck in der HERZKAMMER-Bildergalerie



Stolze Franken, starke Bayern, Musikliebhaber oder Comicfreaks. Bei den Alltagsmasken heißt es auch im Bayerischen Landtag: Du bist, was du trägst. Ob Platon im Speziellen ein Freund von Panda- und Eisbären war, ist nicht überliefert, aber als großer Staatsphilosoph hat er die Geschehnisse im Landtag gerade in diesen herausfordernden Zeiten bestimmt ganz genau beobachtet.

[Unsere Abgeordneten im Masken-Check](#)

Foto: CSU-Fraktion

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» **Impressum**

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr.46
90402 Nürnberg

Kontakt:

Telefon: 0911 241544-15

E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
